

# Jeder Tropfen zählt

Verbesserung der Wasserversorgung für ein Flüchtlingslager  
Projekt 385 des Entwicklungshilfeclubs in Jordanien



## WAS

Genügend Wasser für syrische Flüchtlingsfamilien zur Verwendung im Haushalt und im Gemüsegarten sowie zum Anpflanzen von Bäumen.

## WIE

Erprobung von standortgerechten Pilotsystemen zur **Aufbereitung von Brauchwasser** und zum **Auffangen von Regenwasser** zur späteren Umsetzung im größeren Maßstab.

## WER

**Oxfam**

Partner-Organisation des Clubs und Durchführung im Einsatzgebiet  
Projektleitung: *Waleed Arrar*

## WO

Jordanien  
Flüchtlingslager *Zaatari*  
nahe der Stadt *Mafraq*



## WIEVIEL

Beispiele zur Linderung der Wassernot im Flüchtlingslager:

Wasserfiltersystem für eine Person  
**185 Euro** (Mikro)

Regenwasseranlage für eine Familie  
**73 Euro** (Anteilstein)

Jeder Beitrag hilft!

Bitte sichern Sie neben Ihrer Projektspende auch die Existenz des Clubs mit einem **Förderbeitrag**.

**Wir danken für Ihre Unterstützung!**

Überweisungen bitte mit der **Widmung 385** auf unser Konto:  
AT95 2011 1310 0540 5150

## Jeder Tropfen zählt

Projekt 385 des Entwicklungshilfeklubs in Jordanien

### Wasser – immer weniger, immer teurer

„Mein vierjähriger Sohn ist hier in Zaatari geboren. Als wir eines Tages aus dem Flüchtlingslager hinausgingen, fragte er mich: 'Papa, was ist das?' Und ich antwortete: 'Das ist ein Baum'. Er hatte noch nie zuvor in seinem Leben einen Baum gesehen“,

erzählt Abu Younes, der mit seiner Familie im *Zaatari Camp*, gemeinsam mit 80.000 anderen syrischen Geflüchteten, in der Wüste im nördlichen Jordanien lebt.

Jordanien ist eines der wasserärmsten Länder der Welt. Auch in *Zaatari* regnet es selten, und Grundwasser muss aus großer Tiefe hochgepumpt werden. Pumpenanlagen und Transport von bis zu 40 km entfernten Bohrlöchern machen das angelieferte Wasser extrem teuer.

Daher müssen die Menschen jeden Tag entscheiden, wie sie das wenige Wasser, das ihnen zur Verfügung steht, nutzen: zum Trinken, zum Kochen oder für die Körperpflege – eine menschenunwürdige Entscheidung.

Der Klimawandel verschärft die schwierigen Lebensumstände der Menschen zusätzlich. Die Flüchtlingsfamilien sind dringend darauf angewiesen, dass Lösungen für ihre Wassernot gefunden werden.

### Brauchwasser und Regenwasser

Ein vielversprechender Ansatz ist es, Brauchwasser aufzubereiten und Regenwasser nutzbar zu machen, damit kostbares und von weit her angeliefertes Trinkwasser gespart werden kann. Auch für die Hygiene, zum Beispiel zum Putzen oder für die Toilettenspülung, steht dann ausreichend Wasser zur Verfügung. Ein weiterer Vorteil ist, dass die Menschen Gemüsegärten anlegen und Schatten spendendes Grün pflanzen können.

Um dies umzusetzen, gibt es verschiedene Möglichkeiten, die unsere Partner-Organisation *Oxfam* erprobt. Nur mäßig verschmutztes Brauchwasser aus der Küche und den Sanitärräumen kann mit verschiedenen Methoden gereinigt werden.

Zum Einsatz kommen dabei einfache, aber effektive Sandfilter für einzelne Familien bis hin zu aufwändigeren und größeren Filtersystemen mit Sand, Tuffgestein, Aktivkohle oder Chlor. Aber auch größere Pflanzenkläranlagen werden getestet. Zusätzlich wird Regenwasser von den Dächern der Container, in denen viele Menschen wohnen, in großen Tonnen aufgefangen.

Die geeignetsten Methoden sollen später in größerem Maßstab umgesetzt werden, damit die Menschen trotz der lebensfeindlichen Umgebung unter würdigen Bedingungen leben können.



© Oxfam

### Verbesserung der Lebensumstände

Wir möchten dazu beitragen, dass die Menschen im Flüchtlingslager *Zaatari* in Nordjordanien genügend Wasser zur Verfügung haben. Teures und spärlich vorhandenes Trinkwasser soll nur mehr für jene Zwecke verwendet werden, für die es absolut notwendig ist.

Beispiele zur Linderung der Wassernot in *Zaatari*:

**185 Euro** für ein Wasserfiltersystem  
anteilig für eine Person

**73 Euro** für eine Regenwasseranlage  
für eine Familie

Jeder Beitrag hilft – **Danke für Ihre Unterstützung!**

Gereinigtes Brauchwasser und gesammeltes Regenwasser lösen die Wassernot nicht völlig. Aber sie helfen entscheidend mit, kostbares Trinkwasser zu sparen und die Lebensumstände im Flüchtlingslager zu verbessern.

Bitte helfen Sie mit, damit die für diese Wüstengegend am besten geeigneten, standortgerechten Lösungen gefunden werden können. Dies ist dringend nötig, damit die Lebensqualität der leidgeprüften Flüchtlinge verbessert werden kann. Denn jeder Tropfen zählt.

Dieses Projekt ist Teil des *Oxfam WASH Fund*.